

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Elektroplanerinnen und Elektroplaner setzen Elektroinstallationsprojekte in Wohnungen, Industrie- und Geschäftsgebäuden um. Sie erstellen Vorprojekt- und Ausführungspläne für verschiedene, manchmal komplexe Installationen wie Stromnetze mit Starkstrom oder Schwachstrom, Kommunikationsanlagen sowie Sicherheitssysteme, zum Beispiel Blitzableiter, Brandmelder und Alarmanlagen.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Im Planungsbüro

- Pläne des Gebäudes, das errichtet oder umgebaut wird, prüfen
- der Auftraggeberin mögliche Lösungen aufzeigen und sie zur Auswahl der Systeme und Geräte beraten
- Anforderungen der Installationen und genaue Masse unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften festlegen
- Verteilerpläne für verschiedene Systeme erstellen: zum Beispiel für Beleuchtung, Heizung, Telekommunikation, Sicherheits- und Alarmsysteme, industrielle Maschinen
- Länge des Netzes sowie die Lage und Anzahl der Steckdosen und Schalter bestimmen
- mithilfe von Zeichnungs- und Designsoftware detaillierte Pläne für die Montage, die Verkabelungen und die Anschlüsse der elektrischen Anlagen erstellen
- bei Lieferanten Angebote für Geräte einholen und Preise verhandeln
- Offerten mit einer Leistungsbeschreibung, technischen Daten der Anlage und einer Kosteneinschätzung verfassen
- Rechnungen prüfen

Auf der Baustelle

- Baufortschritt und Installation der Anlagen während der verschiedenen Phasen überwachen und kontrollieren
- sicherstellen, dass ein Projekt gemäss der erstellten Pläne und unter Berücksichtigung der Fristen sowie der geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt wird
- an Baustellenbesprechungen mit Vertreterinnen der verschiedenen Berufsgruppen teilnehmen und Arbeiten koordinieren
- abschliessende Tests durchführen und Anlagen in Betrieb nehmen
- Nutzern die Funktionsweise und Bedienung der Anlagen erklären

Berufsfeld 15
Planung, Konstruktion

**Ausbildung**

Dauer
4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis
In einem Ingenieurbüro, einer Elektroinstallationsfirma oder einem Elektrizitätswerk. Die praktische Ausbildung beinhaltet auch ein 6-monatiges Installationspraktikum.

Schulische Bildung

Im 1./2. Lehrjahr 1,5 Tage, im 3./4. Lehrjahr 1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Lerninhalte

- Bearbeitungstechnik
- Technologische Grundlagen
- Planungsunterlagen und technische Dokumentation
- Elektrische Systemtechnik
- Kommunikationstechnik

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen. 32-34 Tage während 4 Jahren.

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Elektroplaner/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- gute Leistungen in Geometrie, Mathematik, Physik
- gewisse Betriebe verlangen Eignungstests

Anforderungen

- abstrakt-logisches Denken
- technisches Verständnis
- ausgeprägte Fähigkeit, sich Dinge räumlich vorzustellen
- sehr genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Organisationstalent
- hohe Teamfähigkeit
- gute Umgangsformen, Kommunikationsfähigkeit
- keine Farbsehstörung: Kabelfarben müssen unterschieden werden können

Weiterbildung

Kurse

Angebote von EIT.swiss, weiteren Berufsverbänden sowie Fach- und Berufsfachschulen

Verkürzte Grundbildung

Elektroplaner/innenn können eine 2-jährige Grundbildung als Elektroinstallateur/in EFZ, Telematiker/in EFZ machen.

Spezialisierung

Z. B. Elektro-Teamleiter/in mit Anerkennung des EIT.swiss-Zertifikat (ehemals VSEI)

Berufsprüfung (BP)

Z. B. Elektroprojektleiter/in Planung, Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit oder Telematik-Projektleiter/in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Elektroplanungsexperte/-expertin, dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin, dipl. Telematiker/in

Höhere Fachschule

Bildungsgänge im Fachbereich Technik, z. B. dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik oder dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik oder in Gebäudetechnik-Energie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Elektroplanerinnen und Elektroplaner arbeiten in Ingenieurbüros, Elektroinstallationsfirmen und Elektrizitätswerken. Sie arbeiten eng mit Ingenieurinnen und Technikern zusammen, auf der Baustelle auch mit Elektroinstallateurinnen und Maurern. Die Berufsleute sind sowohl im Planungsbüro also auch auf der Baustelle tätig, wo sie Arbeiten überwachen und kontrollieren.

Mit zunehmender Erfahrung können sie Führungspositionen übernehmen, zum Beispiel als Leiterin eines Planungsbüros oder Projektleiter. Da Elektroinstallationen in allen Arten von Gebäuden immer wichtiger werden, sind Fachpersonen auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Weitere Informationen

EIT.swiss
8005 Zürich
www.eitwiss.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Gebäudeinformatiker/in EFZ	12 / 0.440.53.0
Elektroinstallateur/in EFZ	12 / 0.440.1.0
Montage-Elektriker/in EFZ	12 / 0.440.36.0
Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	15 / 0.440.79.0
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ	15 / 0.440.80.0
Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ	15 / 0.440.81.0
Kältesystem-Planer/in EFZ	15 / 0.440.21.0